

## Informationen aus dem Gemeinderat

Am 16. August tagte zur Vergabe von Aufträgen für den Bauhofneubau ein eigens für diesen Zweck eingerichteter Ausschuss des Gemeinderates. Mit Beschluss vom 18. Juni 2018 hat der Gemeinderat diesen beschließenden Ausschuss nach § 39 Abs. 1 Satz 2 GemO für die Vergabeentscheidungen der Rohbau-, Stahlbau-, Elektro-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten zum Umbau des Obsthofes Herp zum kommunalen Bauhof gebildet. Dieser ist auch ermächtigt, ggf. überplanmäßige Ausgaben zu beschließen. Der Ausschuss ist mit der Eröffnung der ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung nach dem 23. Juli 2018 aufgelöst.

### 1. 1. Auftragsvergaben

Für den Neubau des Bauhofs in der Bruchstraße (ehem. Obsthof Herp) wurden in den Kalenderwochen 26 bis 31 die Gewerke

- Rohbauarbeiten
- Stahlbauarbeiten
- Heizungsarbeiten
- Sanitärarbeiten-/Lüftungsarbeiten
- Elektroarbeiten

öffentlich

und Blitzschutzarbeiten beschränkt ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung der öffentlichen Ausschreibung fand am 26. Juli 2018 statt. Die Zuschlags- und Bindefrist wurde jeweils auf den 15. September festgesetzt. Aufgrund der Terminierung der Gemeinderatssitzung könnte eine Auftragsvergabe hierfür aber frühestens am 18. September 2018 erfolgen. Daher war eine Sitzung des Gemeinderates – oder eines dafür eingerichteten Ausschusses - während der regulären Sitzungsferien erforderlich.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der eingegangenen Angebote für die Rohbauarbeiten und für die Stahlbauarbeiten durch das Planungsbüro Masuch-Bayer und der Angebote der Haustechnikarbeiten durch das Büro Lehmann liegen die Vergabevorschläge der beiden Planungsbüros vor (alle Preise inkl. MwSt):

#### **Rohbauarbeiten:**

Bieter A:	200.262,67 EUR	(abzügl. 2 % Skonto = 196.257,42 EUR)
Bieter B:	229.291,58 EUR	
Bieter C:	256.470,59 EUR	
Bieter D:	267.531,75 EUR	
Bieter E:	296.232,00 EUR	

#### **Stahlbauarbeiten:**

Bieter F:	339.716,44 EUR	
Bieter G:	Angebot ausgeschlossen nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A wegen Veränderung der Vergabeunterlagen)	
Bieter H:	Angebot nicht wertbar, da unvollständig, Ausschluss nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A	

### **Heizungsarbeiten**

Bieter I: 87.075,17 EUR  
Bieter J: 92.800,84 EUR  
Bieter K: 103.457,83 EUR  
Bieter L: 110.200,40 EUR

### **Sanitärarbeiten:**

Bieter M: 59.809,55 EUR  
Bieter N: 61.359,95 EUR

### **Elektroarbeiten:**

Bieter O: 89.545,96 EUR  
Bieter P: 89.995,29 EUR  
Bieter Q: 93.051,03 EUR  
Bieter R: 95.202,64 EUR  
Bieter S: 96.386,98 EUR

### **Blitzschutzarbeiten:**

Nach der Hauptsatzung läge die Zuständigkeit für die Vergabe beim Bürgermeister, der Vollständigkeit und aus Transparenzgründen sollte die Vergabe aber ebenfalls vom Ausschuss bestätigt werden.

Bieter T: 2.856,00 EUR  
Bieter U: 3.804,79 EUR  
Bieter V: 4.049,63 EUR  
Bieter W: 4.879,00 EUR  
Bieter X: 5.477,57 EUR

Die Bieter mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot A, F, I, M und T sind den prüfenden Ingenieurbüros als leistungsstarke Firma bekannt, Bieter O ist dem Ingenieurbüro nicht bekannt, aber der Verwaltung bekannt. Gründe für einen Ausschluss lagen nicht vor.

Der Ausschuss beschloss folgende Auftragsvergaben:

#### **Rohbauarbeiten:**

Bieter A: 200.262,67 EUR (abzügl. 2 % Skonto = 196.257,42 EUR)  
Dies ist die Fa. Heitz aus Znsweier

#### **Stahlbauarbeiten:**

Bieter F: 339.716,44 EUR  
Dies ist die Fa. Schaub aus Gengenbach

#### **Heizungsarbeiten**

Bieter I: 87.075,17 EUR  
Dies ist die Fa. Fleig aus Hausach

#### **Sanitärarbeiten:**

Bieter M: 59.809,55 EUR  
Dies ist die Fa. Fleig aus Hausach

**Elektroarbeiten:**

Bieter O: 89.545,96 EUR

Dies ist die Fa. Lang aus Ohlsbach

**Blitzschutzarbeiten:**

Bieter T: 2.856,00 EUR

Dies ist die Fa. Adams aus Willstätt

## 1.2.. Überplanmäßige Ausgaben:

Der Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2018 beträgt 800.000 EUR.

Die Gesamtsumme der Auftragsvergaben beträgt 775.260,54 EUR.

Hinzu kommen ca. 25 % Nebenkosten (Planung, Statik, Energieberatung etc.) Die Gesamtkosten auf der Grundlage dieser Gewerke lägen daher für 2018 (unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs für den Bereich Wasserversorgung) bei ca. 930.000 EUR.

Die überplanmäßige Ausgabe für 2018 läge danach bei ca. 130.000 EUR. Diese sind nach heutigem Stand gedeckt durch Einsparungen bei Tiefbaumaßnahmen (Offenburger Straße 165 TEUR, Neue Zufahrt 20 TEUR), durch eine überplanmäßige Zuführung (95 TEUR) und hilfsweise durch Rücklagenentnahmen.

Darüber hinaus sind aber noch weitere Gewerke (Zimmerer, Estrich, Fliesen, Maler, Schreiner etc.) nach der Kostenschätzung für ca. 100.000 EUR zu beauftragen. Auch für die Reparatur der Toranlage wird noch in 2018 ein Auftrag i.H.v. ca. 5.000 EUR erteilt werden. Weitere überplanmäßige Ausgaben bzw. eine Veranschlagung im Haushaltsplan 2019 werden daher folgen.

Der Ausschuss beschloß die durch diese Auftragsvergaben und der daraus erwachsenden Nebenkosten entstehenden überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 135.000 EUR.